

Wind und Wetter

Ausschnitt - von Sarah Kirsch - Zehn Finger blind - 14:45-15:15

(Papa Feroniba liest - ich höre erst mit geschlossenen Augen zu)

Nun prasselt der Regen.

Nun schlägt er Löcher in den Sand.

Nun sprenkelt er den Weg.

Nun wird der Weg grau.

Nun wird das Graue schwarz.

Nun weicht der Regen den Sand auf.

Nun rieseln Bäche durch den Schlamm.

Nun werden die Bäche zu Flüssen.

Nun verzweigen die Flüsse sich.

Nun schließen die Flüsse eine Ameise ein.

Nun rettet sich die Ameise auf eine Halbinsel.

Nun reißt die Verbindung ab.

Nun ist die Halbinsel eine Insel.

Nun wird die Insel überschwemmt.

Nun treibt die Ameise im Strudel.

Nun kämpft sie um ihr Leben.

Nun lassen die Kräfte der Ameise nach.

Nun ist sie am Ende.

Nun bewegt sie sich nicht mehr.

Nun versinkt sie.

Nun hört der Regen auf.